

sinkende Anzahl Jugendlicher, die aufgrund einer Gerichtsentscheidung in ein Heim eingewiesen werden. Dem entspricht, dass immer mehr Jugendliche über aussergerichtliche Instanzen in Heime aufgenommen werden. Auf den ersten Blick scheint das darauf hinzudeuten, dass da eine Kategorie Jugendlicher mit leichteren Problemen im Entstehen ist. Dies scheint jedoch nicht der Fall zu sein. Diese Tendenz muss vor allem gedeutet werden als die Auswirkung einer Politik, bei der immer zurückhaltender von gerichtlichen Massregeln Gebrauch gemacht wird.